Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 18. 3. 1897

|Herrn Dr Richard Beer-Hofmann Wien I. Wollzeile 15.

Raimundtheater! Vergeffen Sie nicht! 2 Sitze! Mir fchicken! Von mir keine Grüße

Arth

♥ YCGL, MSS 31.

Postkarte

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: 1) Rohrpost 2) Stempel: »Wien 1/1, 18 [3. 1897], 7 30 V«. 3) Stempel: »Wien 1/1, 18 III 97, 7 40 V«.

- ⁶ Sitze] Schnitzler besuchte die Premiere von Die Sklavin. (Cambridge University Library, A 179a)
- ⁷ Von mir keine Grüße] am oberen Rand auf dem Kopf
- 7 Von mir keine Grüße] In der Handschrift von Beer-Hofmann steht mit Bleistift in lateinischer Kurrentschrift auf der Karte geschrieben: »Herzliche Grüße von Richard«. Die Reaktion Schnitzlers bezieht sich darauf, wobei zwei Abläufe denkbar sind: Der Gruß befand sich auf der Karte, als Schnitzler beschloss, sie wiederzuverwenden. Oder Beer-Hofmann ergänzte den Gruß, als er die gewünschten Theaterkarten zusammen mit dieser Karte retournierte, woraufhin Schnitzler seine Reaktion notierte und erneut zurücksandte.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 18. 3. 1897. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Ausgabe. Austrian Centre for Digital Humanities and Cultural Heritage, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00654.html (Stand 12. August 2022)